

daß alle Teilnehmerstaaten der Gesamteuropäischen Konferenz in der Schlußakte die allgemeingültige Bedeutung der Menschenrechte und Grundfreiheiten anerkannt haben, deren Achtung ein wesentlicher Faktor für den Frieden, die Gerechtigkeit und das Wohlergehen ist und die erforderlich sind, um die Entwicklung freundschaftlicher Beziehungen zwischen ihnen sowie zwischen allen Staaten zu gewährleisten. Sie betrachten es als ihre Pflicht, in diesem Zusammenhang zu betonen, daß die Unterstützung und Ermunterung zu faschistischer und rassistischer Politik, von Unterdrückung und groben und massenhaften Verletzungen der Menschenrechte ebenso in direktem Widerspruch zu den Zielen und Prinzipien der UN-Charta, den Bestimmungen der Schlußakte von Helsinki und anderer internationaler Dokumente stehen wie die Verbreitung menschenfeindlichen militaristischen, neofaschistischen und neonazistischen Gedankenguts.

Der Imperialismus, der die reaktionären Regimes in deren Kampf gegen die demokratische Befreiungsbewegung der werktätigen Massen, bei der Mißachtung der Menschenrechte und bei den barbarischen Verbrechen gegen ihre eigenen Völker unterstützt, mischt sich gröblichst in die inneren Angelegenheiten dieser Länder ein. Die auf der Tagung vertretenen sozialistischen Länder sind entschieden gegen jegliche Einmischung in die inneren Angelegenheiten aller Staaten, für die strikte Achtung des Rechts aller Völker, frei über ihr eigenes Schicksal zu bestimmen.

Erneut wurde einmütig die Überzeugung zum Ausdruck gebracht, daß echte Demokratie und wahrer Humanismus mit der Aufrechterhaltung von ökonomischer, sozialer und politischer Ungleichheit sowie nationaler und Rassendiskriminierung unvereinbar sind. Nur der Sozialismus gewährleistet die Achtung der politischen, staatsbürgerlichen, ökonomischen, sozialen, kulturellen und anderer Rechte sowie den freien Zugang aller Mitglieder der Gesellschaft zu Arbeit, Bildung, Kultur und Wissenschaft, die Teilnahme an der Leitung des Staates. Das Streben, das Grundrecht des Menschen - das Recht auf ein menschenwürdiges Dasein ohne Ausbeutung - zu verwirklichen, die Voraussetzungen für die allseitige Entwicklung der Persönlichkeit zu schaffen, entstand mit der neuen Gesellschaftsordnung. *Das Banner der Rechte und Freiheiten des Menschen trägt der Sozialismus.*

Um so entschiedener weisen die an diesem Meinungsaustausch teilnehmenden sozialistischen Länder die Verleumdungen seitens der herrschenden Klassen der Staaten zurück, deren Völker am eigenen Leibe die große Not der Massenarbeitslosigkeit, der nationalen und sozialen Ungleichheit, der Rassendiskriminierung, organisierter Kriminalität und moralischen Verfalls verspüren.

Die Charta der Vereinten Nationen verpflichtet alle Staaten, die Menschenrechte und Grundfreiheiten für alle, ungeachtet der Rasse, des Geschlechts, der Sprache und Religion, zu achten und zu verwirklichen. In Übereinstimmung